

1329

## Botschaft

des

**Bundesrates an die Bundesversammlung betreffend den  
Voranschlag über den Betrieb der Alkoholverwaltung  
für 1921.**

(Vom 9. November 1920.)

Hierdurch beehren wir uns, Ihnen den Betriebsvoranschlag der Alkoholverwaltung für 1921 vorzulegen.

Er beruht, wie diejenigen der unmittelbar vorausgegangenen Jahre, noch immer auf Annahmen, für deren Eintreffen unter den gegenwärtigen Verhältnissen niemand eine auch nur annähernde Sicherheit zu gewähren vermag. Aus den Einzelheiten der Vorlage ist ersichtlich, wie wir die Wirkung der voraussichtlich noch längere Zeit andauernden wirtschaftlichen Störung auf die verschiedenen Rechnungsposten einschätzen. Wie weit diese Schätzung zutrifft, kann erst die Zukunft lehren.

### I. Einnahmen.

a. Vortrag aus dem Vorjahre . . . . .	Fr.	zur Vormerkung
b. Verkauf von Sprit und Spiritus zum Trinkverbrauche . . . . .	„	10,500,000
c. Verkauf von Brenn- und Industriesprit, sowie von Vergällungsstoffen für Industriesprit . . . . .	„	6,428,000
d. Verkauf von Gebinden . . . . .	„	zur Vormerkung
e. Monopolgebühren auf Edelbranntweinen und andern alkoholhaltigen oder zur Alkoholverbereitung dienenden Erzeugnissen . . . . .	„	1,400,000
f. Zinseinnahmen weniger Zinsausgaben . . . . .	„	zur Vormerkung
	Fr.	18,328,000

**Bemerkungen:**

Zu b. „Verkauf von Spirit und Spiritus zum Trinkverbrauche.“

Für das Jahr 1920 ist ein Absatz von 14,000 Meterzentnern budgetiert.

Für 1921 stellen wir im Hinblick auf den wirklichen Absatz während der drei ersten Quartale des Jahres 1920 die gleiche Menge ein, in der Annahme, dass bei Beibehaltung der geltenden Trinkspritverkaufspreise eine wesentliche Änderung am Erlös nicht eintreten werde.

14,000 Meterzentner zu Fr. 750 = Fr. 10,500,000.

Zu c. „Verkauf von Brenn- und Industriesprit, sowie von Vergällungstoffen für Industriesprit.“

Für das Jahr 1920 sind zum Verkauf vorgesehen:

Brennsprit . . . . .	q 22,500	
Industriesprit . . . . .	„ 3,500	
		q 26,000
Vergällungstoffe für Industriesprit . . . . .		n 30
		q 26,030

Da der Verkauf seit der am 14. September abhin beschlossenen Herabsetzung der Verkaufspreise steigende Tendenz zeigt, nehmen wir für 1921 einen um 10,000 q höhern Gesamtabsatz an.

Was speziell den Vertrieb von Industriesprit angeht, so legen es die Verhältnisse nahe, durch Erlass des in Art. 14 des Alkoholgesetzes (Novelle vom 22. Juni 1907) vorgesehenen Beschlusses der Bundesversammlung die Abgabe von Industriesprit wieder ausnahmslos der Alkoholverwaltung zu übertragen.

Wir budgetieren:

Brennsprit . . . . .	25,000 q zu Fr. 175. —	Fr. 4,375,000
Industriesprit . . . . .	11,000 „ „ „ 185. —	„ 2,035,000
Vergällungstoffe für Industriesprit . . . . .	60 „ „ „ 300. —	„ 18,000
Gesamtsumme	36,060 q zu Fr. 178. 25	Fr. 6,428,000

Zu e. „Monopolgebühren auf Edelbranntweinen usw.“

Die Eingänge an Monopolgebühren hängen gutenteils mit dem Stand der inländischen Obstbranntweinerzeugung zusammen; wie letztere sich in der Budgetperiode gestalten wird, vermögen wir heute nicht zu ermesen.

Wir stellen ein:

Bezüge an der Grenze . . . . .	Fr. 1,400,000
Rückerstattungen . . . . .	n 100,000
	<hr/>
	Fr. 1,300,000
Bezüge im Inlande . . . . .	n 100,000
	<hr/>
	Fr. 1,400,000

Zu f. „Zinseinnahmen weniger Zinsausgaben.“

Auf einen Zinsertrag aus unsern Betriebskapitalien ist unter den heutigen Verhältnissen noch nicht zu rechnen; vielmehr müssen wir unter Titel 2 Zinsausgaben von Fr. 60,000 vorsehen.

## 2. Ausgaben.

a. Beschaffung von Sprit und Spiritus zum Trinkverbrauche . . . . .	Fr. 2,574,000
b. Beschaffung von Brenn- und Industriesprit, sowie von Vergällungsstoffen . . . . .	n 6,212,000
c. Beschaffung von Gebinden . . . . .	n zur Vormerkung
d. Verkehrsfrachten . . . . .	n 250,000
e. Verwaltung . . . . .	n 887,000
f. Zinsausgaben weniger Zinseinnahmen . . . . .	n 60,000
g. Rückvergütung des Monopolgewinnes auf ausgeführten alkoholischen Erzeugnissen . . . . .	n 630,000
h. Unterhalt und Vervollständigung der Aus- rüstung der Verwaltungsgebäude, Lager- häuser usw. . . . .	n 100,000
	<hr/>
	Fr. 10,713,000

## Bemerkungen:

Zu a. „Beschaffung von Sprit und Spiritus zum Trinkverbrauche.“

Übertrag ab b.

	q	zu Fr.	Fr.
Meterzentner . . . . .	14,140	163. 73	2,315,142
Mehrbetrag des Trinkspritzzolles gegenüber dem Zolle auf Ver- gällungsware (Fr.22.80 weniger 8. 40) . . . . .		14. 40	203,616
Entschädigung eines Teils der Brennlosinhaber für Stillegung ihrer Betriebe . . . . .			55,000
			<hr/>
		Aufrundung	2,573,758
			242
			<hr/>
			2,574,000

Zu b. „Beschaffung von Brenn- und Industriesprit usw.“

Wert loco Lagerhaus der Alkoholverwaltung:

	Meter- zentner	zu Fr.	Betrag Fr.
Vorräte anfangs 1921 . . . . .	43,400	130. —	5,642,000
Bezüge im Jahre 1921:			
Inlandsware (Art. 2 u. 4 des Alkoholgesetzes) . . . . .	18,000	225. —	4,050,000
Auslandsware . . . . .	32,000	175. —	5,600,000
Zusammen	93,400	163. 73	15,292,000
Übertrag auf a (einschliesslich Fr. 8. 40 Zoll) . . . . .	14,140	163. 73	2,315,142
Bleiben	79,260	163. 73	12,976,858
Vorräte auf 1922 . . . . .	42,900	163. 73	7,024,017
	36,360	163. 73	5,952,841
Hierzu: Vergällungsstoffe für			
Brennsprit . . . . .	730	330. —	240,900
Industriesprit . . . . .	60	300. —	18,000
	37,150	167. 21	6,211,741
		Aufrundung	259
			<u>6,212,000</u>

Zu d. „Verkehrsfrachten.“

Die Frachten auf den zum Füllen zugesandten leeren Fässern und auf dem Versand der Bestellmengen von den Lagerhäusern zu den Bezüchern schätzen wir für die Verkaufsmenge von insgesamt 50,000 q zu Fr. 5. — auf rund . . . . . Fr. 250,000

Zu e. „Verwaltung.“

Zu 1. Allgemeine Verwaltung und 2. Lagerverwaltung.

Personalausgaben.

Die Gehalte der Beamten und Angestellten sind nach Massgabe unseres Beschlusses vom 18. Juni 1920 aufgenommen.

Im Jahre 1918 ist dem Zentralamte ein Kanzlist II. Klasse durch Tod entrissen worden. Ein Kanzleisekretär und zwei Kanzlisten I. Klasse haben den Austritt genommen. Des weitern wird für den am 15. August 1920 zurückgetretenen Direktionssekretär und Adjunkten Ersatz zu schaffen sein. Über die Art dieses Ersatzes müssen wir uns aber die Entschliessung noch vor-

behalten. Für alle Ersatzanstellungen, sowie für weitere unvorherzusehende Aufwendungen, welche die im Wurfe liegende Erweiterung des Alkoholmonopols nötig machen kann, stellen wir im Vorschlage einen Posten von insgesamt Fr. 40,000 ein.

Für Kriegsteuerungszulagen haben wir, gemäss Bundesratsbeschluss vom 18. Juni 1920, für das Jahr 1921 einen Betrag aufgenommen, der den Teuerungszulagen, wie sie bis Ende 1920 zur Ausrichtung gelangen sollen, entspricht.

### Sachausgaben.

Die Steigerung der Sachausgaben ist, wie in den unmittelbar vorausgegangenen Jahren, im wesentlichen ein Ergebnis der veränderten Zeitumstände.

## 1. Allgemeine Verwaltung.

Personalausgaben.		Fr.
Besoldungen des derzeit vorhandenen Personals . . .		175,675
Ersatzanstellungen . . . . .		40,000
Aushilfspersonal . . . . .		25,000
Teuerungszulagen . . . . .		155,985
Einlage in die Versicherungskasse:		
gemäss Art. 45, Buchstabe <i>a</i> , der Statuten . . .		23,100
" " " " " <i>b</i> , " " . . .		2,150
Reisekosten . . . . .		25,000
Hausdienst und Verschiedenes . . . . .		9,000
Unvorhergesehenes . . . . .		4,090
		<hr/> 460,000
Sachausgaben.		Fr.
Beleuchtung, Heizung und Reinigung . . .	25,000	
Druck von Berichten . . . . .	17,000	
Geschäftsbücher, Formulare und literarische Anschaffungen, einschliesslich Buchbinderkosten	15,000	
Schreibmaterialien und Chemikalien . . .	8,000	
Post-, Telephon- und Telegraphenkosten . .	12,000	
Versicherung . . . . .	1,500	
Verschiedenes . . . . .	4,210	
		<hr/> 82,710
Ab: Mietzinse . . . . .	2,710	
		<hr/> 80,000
		<hr/> <hr/> 540,000



	Übertrag	Fr.
		54,900
		Fr.
<b>Sachausgaben.</b>	Fr.	
Versicherung: Gebäude für 1 Jahr . . . . .	1,100	
Personal für 1 Jahr . . . . .	650	
	<u>1,750</u>	
Bureaukosten . . . . .	250	
Überfuhrgebühren . . . . .	3,300	
Lagerkosten . . . . .	1,800	
Heizung . . . . .	3,800	
	<u>Fr. 10,900</u>	
Ab: Pachtzinse . . . . .	35	
Rückerstattungen . . . . .	1,165	
	<u>1,200</u>	
		<u>9,700</u>
	<b>Lagerhaus Burgdorf</b>	<u>64,600</u>
		Fr.
<b>Romanshorn.</b>		
<b>Personalausgaben.</b>		Fr.
Besoldungen der jetzigen Beamten und Angestellten .		21,250
Löhne der Arbeiter, mit Inbegriff vorübergehender Aushülfe . . . . .		11,150
Ersatzanstellung eines Arbeiters . . . . .		2,600
Kriegsteuerzuschlägen . . . . .		30,000
Einlage in die Versicherungskasse:		
gemäss Art. 45, Buchstabe a, der Statuten . . . . .		3,600
"      "      "      "      b, "      " . . . . .		100
Reisekosten . . . . .		1,300
		<u>70,000</u>
		Fr.
<b>Sachausgaben.</b>	Fr.	
Versicherung: Gebäude für 1 Jahr . . . . .	1,150	
Personal für 1 Jahr . . . . .	750	
	<u>1,900</u>	
Bureaukosten . . . . .	700	
Überfuhrgebühren . . . . .	5,500	
Lagerkosten . . . . .	3,300	
Heizung . . . . .	4,000	
	<u>Fr. 15,400</u>	
Ab: Miet- und Pachtzinse . . . . .	2,400	
Rückerstattungen . . . . .	1,000	
	<u>3,400</u>	
		<u>12,000</u>
	<b>Lagerhaus Romanshorn</b>	<u>82,000</u>

**Mietlager.**

<b>Aarau.</b>		Fr.
Miete, Verwaltung und Arbeitsleistung . . . . .		13,750
Überfuhrgebühren . . . . .		1,800
Lager- und Bureaunkosten . . . . .		300
		<u>15,850</u>
Ab: Rückerstattungen . . . . .		150
	Lagerhaus Aarau	<u>15,700</u>

<b>Basel.</b>		Fr.
Miete, Verwaltung und Arbeitsleistung . . . . .		24,000
Lager- und Bureaunkosten . . . . .		1,000
Überfuhrgebühren . . . . .		2,800
		<u>27,800</u>
Ab: Rückerstattungen . . . . .		200
	Lagerhaus Basel	<u>27,600</u>

**Zusammenzug der unter „Lagerverwaltung“ gehörenden  
Ausgaben.**

		Fr.	Fr.
Eigene Lager:	Delsberg . . . . .	99,000	
	Burgdorf . . . . .	64,600	
	Romanshorn . . . . .	82,000	
		<u>245,600</u>	
Mietlager:	Aarau . . . . .	15,700	
	Basel . . . . .	27,600	
		<u>43,300</u>	
	Gesamtsumme		<u>288,900</u>

**3. Beratungen mit Kantonsabgeordneten, Gutachten u. dgl.** Fr. 7,800

**4. Vergütung an Zollverwaltung.**

Besorgung des Grenzdienstes: 5% von Fr. 1,300,000	Fr. 65,000
Einziehen der Verwaltungsgebühr: 2% von Fr. 15,000	" 300
	<u>Total Fr. 65,300</u>

Aus dem Vorausgegangenen ergibt sich für die Verwaltungskosten folgende Summe:

Allgemeine Verwaltung . . . . .	Fr. 540,000
Lagerverwaltung . . . . .	„ 288,900
Beratungen mit Kantonsabgeordneten usw. . . . .	„ 7,800
Vergütung an Zollverwaltung . . . . .	„ 65,300
	<hr/>
	Fr. 902,000
Ab: Verwaltungsgebühr der Industriespritbezüger (4000 Meterzentner à Fr. 3. 60 = Fr. 14,400)	
rund . . . . .	„ 15,000
	<hr/>
	Fr. 887,000

Zu f. „Zinsen.“ Im Voranschlag für das Jahr 1920 sind als Zinsausgaben weniger Zinseinnahmen Fr. 530,000 vorgesehen.

Im Jahre 1921 werden wir in wesentlich vermindertem Masse Vorschüsse in Anspruch nehmen müssen; wir schätzen daher die Zinsausgaben für 1921 auf nur . . . Fr. 60,000

Zu g. „Rückvergütung des Monopolgewinnes auf ausgeführten alkoholischen Erzeugnissen.“

Über die Ausfuhrverhältnisse ist ein auch nur einigermaßen zuverlässiges Urteil ausgeschlossen; wir rechnen auf eine Ausfuhr von 1500 hl absoluten Alkohols zu einem Satze von ungefähr Fr. 420 der Hektoliter, und gelangen so zu einer mutmasslichen Rückvergütungssumme von rund Fr. 630,000.

Zu h. „Unterhalt und Vervollständigung der Ausrüstung der Verwaltungsgebäude (in Bern, Delsberg und Romanshorn), der Lagerhäuser (in Delsberg, Burgdorf, Romanshorn, Aarau und Basel), der Reinigungseinrichtungen (in Delsberg), der Kesselwagen, der Einrichtungen zur Beaufsichtigung der Brennereien u. dgl.“

Wir schätzen die daherigen Ausgaben wie folgt:

1. Verwaltungs- und Chemiegebäude in Bern . . . . .	Fr. 20,000
2. Lagerhaus und Reinigungsanstalt Delsberg . . . . .	„ 42,000
3. Lagerhaus Burgdorf . . . . .	„ 4,500
4. Lagerhaus Romanshorn . . . . .	„ 30,000
5. Einrichtungen in Brennereien . . . . .	zur Vormerkung
6. Unvorhergesehenes . . . . .	Fr. 3,500
	<hr/>
	Fr. 100,000

weniger: Rückerstattungen von Spritbezügern und  
Brennereieinhabern . . . . .

zur Vormerkung

Fr. 100,000

Ein grosser Teil der Hauptausgaben betrifft Arbeiten, die schon früher vorgesehen waren, aber bei der Ungunst der Zeiten

immer wieder verschoben wurden; wir stellen sie nochmals ein in der Meinung, sie auch 1921 nur dann wirklich zu machen, wenn sie nicht mehr länger zu umgehen sind.

Der Hauptposten fällt auf das Lagerhaus Delsberg; dort werden für die Beschaffung von vier emaillierten Tanks, mit je zirka 30,000 Liter Halt, die zur Aufnahme von Obstbranntwein sowie überhaupt von säurehaltigen Spriten bestimmt sind, Fr. 32,000, zuzüglich Fr. 2300 für Installationskosten, eingestellt. Im fernern ist ein erhöhter Kredit für Reparaturarbeiten vorgesehen; es handelt sich im wesentlichen um Instandstellung des Daches der Trinksprithalle; um Innen- und Aussenanstrich von Reservoiren; um Weisseln der Wände in den verschiedenen Hallen; um Tapezieren eines Zimmers im I. Stock des Verwaltungsgebäudes und Weisseln des Plafonds des Vestibuls; um Reinigung der Unterlaghölzer des grossen Reservoirs und Bestreichen mit Rohlysoform u. a. m. Für Romanshorn sehen wir vor die Ausmauerung und Vergrösserung der Brennspriffasshalle; die Erweiterung der Geleiseanlagen und die Erstellung einer Wagenschiebeeinrichtung; die Renovation der Dienstwohnungen des Verwalters und des Maschinisten sowie das Weisseln der Gipsdecke in der Werkstätte. Auch für Burgdorf ist behufs Anschaffung eines Krans und zweier Gummischläuche ein erhöhter Kredit eingestellt. Von dem für das Zentralamt vorgesehenen Kredit von Fr. 20,000 entfallen Fr. 10,000 auf die in Aussicht genommene Einrichtung mehrerer Bureaux im zweiten Stocke des Hauptverwaltungsgebäudes in Bern, während die übrigen Fr. 10,000 für die ordentlichen, jährlich wiederkehrenden Aufwendungen bestimmt sind.

*Zu 3 und 4. „Abschluss“ und „Verwendung des Einnahmenüberschusses“.*

Die Gesamt-Einnahmen betragen . . . . .	Fr. 18,328,000
Die Gesamt-Ausgaben . . . . .	„ 10,713,000
Daraus ergibt sich ein Überschuss der Einnahmen über die Ausgaben von . . . . .	<u>Fr. 7,615,000</u>
Dieser Überschuss gestattet die Verteilung von Fr. 1.85 auf den Kopf der mutmasslichen Bevölkerung (4,000,000 Seelen) . . . . .	Fr. 7,400,000
eine Einlage in den Reservefonds von . . . . .	„ 200,000
und den Vortrag eines Saldos auf das Jahr 1922 von . . . . .	„ 15,000
	<u>gleich wie oben Fr. 7,615,000</u>

Wir ersuchen Sie, dem von uns aufgestellten Voranschlage für 1921 (Seite 12/14) die Genehmigung zu erteilen, und ergreifen diesen Anlass, Sie unserer vollkommenen Hochachtung zu versichern.

Bern, den 9. November 1920.

Im Namen des schweiz. Bundesrates,

Der Bundespräsident:

**Motta.**

Der Bundeskanzler:

**Steiger.**

---

## Voranschlag über den Betrieb der Alkoholverwaltung für 1921.

Rechnung 1919 Fr.	Voranschlag 1920 Fr.	<b>I. Einnahmen.</b>	Voranschlag 1921 Fr.
63,743. 21	zurVormerkung	a. Vortrag aus dem Vorjahre . . . . .	zurVormerkung
16,697,479. 15	10,500,000	b. Verkauf von Sprit und Spiritus zum Trinkverbrauche . . . . .	10,500,000
8,411,654. 54	5,242,500	c. Verkauf von Brenn- und Industriesprit usw. . . . .	6,428,000
358,177. 50	zurVormerkung	d. Verkauf von Gebinden . . . . .	zurVormerkung
		e. Monopolgebühren auf Edelbranntweinen u. dgl.:	
2,430,901. 33	1,200,000	Bezüge an der Grenze Fr. 1,400,000	
171,641. 51	100,000	Rückerstattungen . . . . . „ 100,000	
2,259,259. 82	1,100,000	_____ Fr. 1,300,000	
111,723. 48	100,000	Bezüge im Inlande . . . . . „ 100,000	
2,370,983. 30	1,200,000	_____	1,400,000
—	—	f. Zinseinnahmen weniger Zinsausgaben . . . . .	—
27,902,037. 70	16,942,500		18,328,000

Rechnung 1919 Fr.	Voranschlag 1920 Fr.	2. Ausgaben.	Voranschlag 1921 Fr.
9,027,350. 12	2,780,000	a. Beschaffung von Sprit und Spiritus zum Trinkverbrauche	2,574,000
6,690,293. 32	4,605,000	b. Beschaffung von Brenn- und Industriesprit, sowie von Vergällungsstoffen . . . . .	6,212,000
358,090. 90	zur Vormerkung	c. Beschaffung von Gebinden . . . . .	zur Vormerkung
250,570. 77	140,000	d. Verkehrsfrachten . . . . .	250,000
		e. Verwaltung:	
431,577. 79	466,000	1. Allgemeine Verwaltung . . . . .	Fr. 540,000
333,020. 08	280,000	2. Lagerverwaltung . . . . .	„ 288,900
57. 50	3,800	3. Beratungen mit Kantonsabgeordneten usw. . . . .	„ 7,800
120,025. 05	63,200	4. Vergütung an Zollverwaltung . . . . .	„ 65,300
			Fr. 902,000
884,680. 42	813,000	ab: Verwaltungsgebühr . . . . .	„ 15,000
17,869. 15	20,000		
866,811. 27	793,000		887,000
423,773. 78	530,000	f. Zinsausgaben weniger Zinseinnahmen . . . . .	60,000
1,971,971. 31	500,000	g. Rückvergütung des Monopolgewinnes auf ausgeführten alkoholischen Erzeugnissen . . . . .	630,000
8,016. 60	60,000	h. Unterhalt und Vervollständigung der Ausrüstung der Verwaltungsgebäude, Lagerhäuser usw. . . . .	100,000
<u>19,596,878. 07</u>	<u>9,408,000</u>		<u>10,713,000</u>

Rechnung 1919 Fr.	Voranschlag 1920 Fr.	<b>3. Abschluss.</b>	Voranschlag 1921 Fr.
27,902,037. 70	16,942,500. —	Einnahmen . . . . .	18,328,000. —
19,596,878. 07	9,408,000. —	Ausgaben . . . . .	10,713,000. —
<u>8,305,159. 63</u>	<u>7,534,500. —</u>	Einnahmenüberschuss . . . . .	<u>7,615,000. —</u>

#### 4. Verwendung des Einnahmenüberschusses.

7,530,246. —	7,530,246. —	Verteilung an die Kantone . . . . .	7,400,000. —
750,000. —	zur Vormerkung	Einlage in den Reservefonds . . . . .	200,000. —
24,913. 63	4,254. —	Vortrag auf das nächste Jahr . . . . .	15,000. —
<u>8,305,159. 63</u>	<u>7,534,500. —</u>		<u>7,615,000. —</u>



## **Botschaft des Bundesrates an die Bundesversammlung betreffend den Voranschlag über den Betrieb der Alkoholverwaltung für 1921. (Vom 9. November 1920)**

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1920
Année	
Anno	
Band	4
Volume	
Volume	
Heft	47
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	1329
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	17.11.1920
Date	
Data	
Seite	683-696
Page	
Pagina	
Ref. No	10 027 735

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.